



*Die Genossen und Kollegen der Brigade „August Bebel“ wollen an ihren Rohrschweißautomaten durch gute Qualitätsarbeit ihren Beitrag dazu leisten, daß die Rohrwerker des VEB Walzwerk Finow 150 t Rohre im sozialistischen Wettbewerb zusätzlich produzieren können.*

Foto: Hanna Ryk

zung in der Bevölkerung. Die jüngsten Initiativen - der vorzeitige Abzug sowjetischer Raketen aus der DDR sowie die Einberufung eines Treffens über kernwaffenfreie Zonen nach Berlin - werden als Ausdruck der Entschlossenheit unserer Partei- und Staatsführung begrüßt, im Ringen um die Abrüstung nicht lockerzulassen. Der Grundtenor der Stimmung ist: Jetzt erst recht alles für Frieden und Verständigung! Die Feinde der Abrüstung, die sich sammeln und zur Gegenattacke blasen, dürfen nicht durchkommen! Eine Pause im Abrüstungsprozeß darf nicht eintreten! So motiviert, verstehen die Werktätigen unseres Kreises ihren Arbeitsplatz als Kampfplatz für den Frieden. Dafür geben sie ihr Bestes für die Stärkung der DDR als einer festen Bastion des Friedens, dafür tun sie alles für den Sozialismus, weil sie wissen, von ihm geht der Friede aus.

Angeregt von der Rede Erich Honeckers, hat die Parteiorganisation im Walzwerk Finow auch Maßnahmen für eine differenzierte ideologische Arbeit mit allen Jugendlichen beschlossen. Genossen sind beauftragt, ihre ständigen Gesprächspartner zu sein. In den Jugendbrigaden verbinden sie die Auswertung der Rede Erich Honeckers mit den Vorhaben im „FDJ-Aufgebot DDR 40“. Unter anderem wird eine Geschichtskonferenz mit vielfältigen, interessanten Veranstaltungen für alle Jugendlichen vorbereitet.

In der politischen Massenarbeit die Geschichte als Lehrmeister zu nutzen - das ist naheliegend auf dem Weg zum 40. Jahrestag der DDR. Die Finower Genossen eben können den Jugendlichen ihres Betriebes am Beispiel sowohl der gesamten DDR wie auch ihres Walzwerkes, ihrer Wohnorte wie ihrer Familien anschaulich beweisen: Alles, was in der DDR geschaffen wurde, ist das Resultat harter Kämpfe mehrerer Generationen klassenbewußter Arbeiter unter Führung ihrer revolutionären Partei, ist das Ergebnis breiter demokratischer Mitarbeit der Bürger, hoher Leistungen der Werktätigen in Stadt und Land.

Könnten wir so stolz auf das Erreichte sein, wenn nicht Millionen Bürger

Die Geschichte ist ein guter Lehrmeister